

Gottesdienst am Sonntag Reminiszere, 16.3.2025

**Lied: Wenn wir in höchsten Nöten sein (ELKG² 613/
ELKG 282,1.2.5.6)**

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 26/025

Kyrie (S. 22)

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, allmächtiger Vater.
Du bist der Schöpfer der Welt,
der Retter der Menschheit, der Richter des Bösen.
Du kennst unsere Taten, aber auch unsere Gedanken
und unsere Gefühle.
Befreie uns, Herr, von allen Mächten, die uns von dir trennen wollen.
Besetze unsere Herzen mit deinem Geist,
erleuchte unsere Gedanken, reinige unsere Gefühle,
ordne unser Leben.
Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert.
Amen

Epistel: Römer 5,1-5:

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir
Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.
Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade,
in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit,
die Gott geben wird.
Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnis-
se, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Be-
währung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zu-
schanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre
Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

**Lied: Ist Gott für mich, so trete (ELKG² 529/
ELKG 250,1-3.5)**

Evangelium: Markus 12,1-12:

Jesus fing an, zu ihnen in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes.

Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme.

Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort.

Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn.

Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie.

Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.

Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein!

Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg.

Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben.

Habt ihr denn nicht dieses Schriftwort gelesen (Psalm 118,22-23):

"Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen"?

Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen, und fürchteten sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte. Und sie ließen ihn und gingen davon.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Du schöner Lebensbaum (ELKG² 429,1-4/Beiheft 757)

Predigt: Johannes 3,14-21

**Lied: Wenn meine Sünd mich kränken (ELKG² 412/
ELKG 61,1-4.7)**

Fürbittengebet:

L: Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen,
um seinen Frieden, - dass wir Frieden finden für unser Leben
und Frieden schaffen unter den Menschen,
um seine Gerechtigkeit, dass alle Menschen ihr Recht finden

und von der Macht des Bösen errettet werden,
um seine Barmherzigkeit,
dass das Leiden der Schöpfung ein Ende hat
und dass auch wir mit unserer Schuld Erbarmen finden,
lasst uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

I: Für alle, deren Leben bedroht ist,
für die Kranken und die Sterbenden,
für die vom Krieg Heimgesuchten,
insbesondere für die Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten,
für Menschen auf der Flucht, für die Hungernden,
für Ausgebeutete und Gefolterte,
für Einsamen und Verzweifelte, für Arbeitslose und Arme,
dass alle errettet werden aus ihrer Not - und Hilfe finden
für ein neues Leben,
lasst uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

II: Für alle, die Macht und Verantwortung tragen,
dass sie nicht hochmütig werden und menschenverachtend,
dass sie dienen und nicht herrschen,
dass sie das Recht achten und das Leben fördern.
Für alle, die Böses planen und Böses tun,
dass ihre Pläne zunichte werden,
ihre Lügen nicht verfangen und ihre Absichten nicht gelingen,
für alle, die für Recht und Freiheit kämpfen,
dass ihr Einsatz gesegnet werde,
lasst uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

III: Für alle, die das Wort zu verkündigen haben,
dass sie es ohne Menschenfurcht tun,
für alle, die den einzigen und lebendigen Gott bekennen,
dass sie sich nicht verführen lassen durch irdische Güter
und sich nicht kaufen lassen von menschlichen Machthabern.
Für uns alle, dass wir nüchtern bleiben trotz aller Angst,
dass wir mutig ausharren auch in Ohnmacht,
dass wir uns nicht anstecken lassen von der Macht des Bösen,
lasst uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

L: Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Segen

Lied: Bewahre uns Gott (ELKG² 193)

Der Wochenspruch:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5, 8)

Die nächsten Gottesdienste:

Am kommenden Sonntag Okuli, 23.3.:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst hier in Mannheim

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

18.30 Uhr: Interaktiver Predigtgottesdienst, - die Zugangsdaten:

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051?omn=82758006062>

Meeting-ID: 426 571 4051

Mittwoch, 20.00 Uhr:

Online-Gesprächsforum unserer diesjährigen Expedition

Donnerstag, 19.00 Uhr:

Ökumenische Passionsandacht in St. Thomas

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für die Luth. Theol. Hochschule Oberursel

Am Ausgang: Für den Darlehensdienst